Triengen

Botschaft des Gemeinderates an die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Triengen für die Gemeindeversammlung vom 25. November 2019

Aufgaben- und Finanzplan 2020-2025 | Budget 2020

Weitere Informationen zur Gemeindeversammlung finden Sie im Internet unter www.triengen.ch.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **3**

Traktandenliste **3**

Aktenauflage **3**

1 Budget 2020 ..... **4**

1.1 Budget 2020 in Kürze 4
1.2 Informationen zum Budget nach HRM2 5
1.3 Informationen zur Aufgaben- und Finanzreform 2018 5
1.4 Anträge des Gemeinderates 6

Verfügung **6**

2 Aufgaben- und Finanzplan **7**

2.1 Allgemeine Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan 7
2.2 Planungsparameter 8
2.3 Investitionsplan 2020 bis 2025 9
2.4 Finanzielle Entwicklung 10
2.5 Finanzkennzahlen 11
2.6 Zusammenfassung und Lagebeurteilung des Gemeinderates 12

3 Budget 2020 Aufgabenbereiche / Leistungsaufträge **13**

3.1 Gestufte Erfolgsrechnung mit Erläuterungen zu Kostenarten 13
3.2 Investitionsrechnung Budget 2020 mit Erläuterungen 18
3.3 Zusammenfassung nach Aufgabenbereichen 20
3.4 10 Politik und Zentrale Dienste 21
3.5 20 Finanzen und Steuern 24
3.6 30 Soziales und Freizeit 27
3.7 40 Bildung 30
3.8 50 Bauwesen und Umwelt 34
3.9 60 Immobilien 38

4 Bericht der Controlling-Kommission **40**

5 Weitere Traktanden anlässlich der Gemeindeversammlung **41**

Vorwort

Der Gemeinderat Triengen lädt die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Einwohnergemeinde Triengen herzlich zur ordentlichen Gemeindeversammlung ein. Eine Traktandenliste mit vielen detaillierten Erläuterungen finden Sie in der nachfolgenden Botschaft.

Der Gemeinderat Triengen freut sich auf eine grosse Beteiligung an der Versammlung.

Traktandenliste

Die diesjährige Budgetgemeindeversammlung findet am **Montag, 25. November 2019, 19.45 Uhr,** im **Forum Triengen** statt. Es stehen folgende Geschäfte zur Beschlussfassung an:

1. **Aufgaben- und Finanzplan 2020 – 2025 und Budget 2020 der Einwohnergemeinde Triengen**
   - 1.1 Kenntnisnahme des **Berichtes der Controlling-Kommission**
   - 1.2 Kenntnisnahme des **Aufgaben- und Finanzplans für die Periode 2020 – 2025**
   - 1.3 Genehmigung des **Budgets 2020**

2. **Vorstellung neue Gemeindeordnung per 01.09.2020 /** Beschlussfassung zuhanden Urnenabstimmung vom 09.02.2020

3. **Ersatzwahl eines Mitgliedes für die Controlling-Kommission**

4. **Informationen aus dem Gemeinderat**

5. **Verschiedenes**

Aktenauflage

Die Abstimmungsunterlagen liegen ab dem 8. November 2019 sowie das Stimmregister ab dem 21. November 2019 auf der Gemeindekanzlei Triengen zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft steht oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten ist und seit dem 20. November 2019 im Gemeindegebiet Triengen politischen Wohnsitz begründet. Das Versammlungsverfahren wird gemäss § 103 ff Stimmrechtsgesetz durchgeführt.

Triengen, 8. November 2019 **Gemeinderat Triengen**

1 Budget 2020

1.1 Budget 2020 in Kürze

Für eilige Leserinnen und Leser

- Umsatz Erfolgsrechnung: Franken 25'226'520.00
- Verlust 2020: Franken 1'228'300.00
- Bruttoinvestitionen 2020: Franken 6'470'000.00
- Eigenkapital per 01.01.2019: Franken 12'882'423.00
- Steuerfuss: 1.9 Einheiten (Steuerfussabtausch mit dem Kanton Luzern)

Angespannte finanzielle Situation
Die Gemeinde Triengen budgetiert für 2020 einen Verlust von Franken 1'228'300.00. Für das Jahr 2019 wurde ein Defizit von Franken 988'640.00 veranschlagt.

In den letzten Jahren (2014 – 2018) erzielte die Gemeinde Triengen jeweils sehr gute Rechnungsergebnisse. Diese positiven Abschlüsse wirken sich nun auf der Zeitachse verzögert auf den Finanzausgleich aus. So erhält die Gemeinde Triengen im Jahr 2020 rund 1.8 Millionen Franken weniger Finanzausgleich, als noch im Kalenderjahr 2017. Der Verkauf von Grundstücken hat in den letzten Jahren wesentlich zu positiven Rechnungsabschlüssen beigetragen. Mit solchen Buchgewinnen ist vorderhand nicht mehr zu rechnen. Die anstehenden Investitionen führen zu einer Erhöhung der Verschuldung pro Kopf.

Steuerfuss 2020
Nachdem die Aufgaben- und Finanzreform 2018 an der Kantonalen Abstimmung vom 19. Mai 2019 angenommen wurde, findet zwischen dem Kanton Luzern und allen Luzerner Gemeinden ein sogenannter Steuerfussabtausch statt. Die Gemeinden haben auf die Budgetperiode 2020 hin, den Steuerfuss um 0.1 Einheiten zu senken, während der Kanton seinen Steuerfuss um 0.1 Einheiten erhöht. Das heisst für das Kalenderjahr 2020 verbindlich, dass der Steuerfuss der Gemeinde Triengen 1.9 Einheiten betragen wird. Eine Abstimmung über den Steuerfuss gibt es erst im Spätherbst 2020 hinsichtlich des Budgets 2021 wieder.

Globalbudgets für sechs Aufgabenbereiche
Die Globalbudgets sind in sechs Aufgabenbereiche aufgeteilt:
- Politik und Zentrale Dienste
- Finanzen und Steuern
- Soziales und Freizeit
- Bildung
- Bauwesen und Umwelt
- Immobilien

Detaillierte Angaben zu allen Aufgabenbereichen finden Sie auf den folgenden Seiten dieser Botschaft.

Investitionen
Für das Jahr 2020 sind Bruttoinvestitionen von Franken 6'470'000.00 budgetiert. Hauptsächlich fallen diese Kosten im Tiefbau an. Konkret sprechen wir hier von Ausgaben von Franken 4'380'000.00. Ein beachtlicher Teil dieser Investitionskosten in die Trienger Kanalisationen, fällt bei den bereits vorgestellten Sonderkreditvorhaben Grundstrasse, Mitterain und Schäracher an. Die angesprochenen Sonderkredite wurden an der Urne (19.05.2019) respektive an der Gemeindeversammlung (28.01.2019) bewilligt.

1.2 Informationen zum Budget nach HRM2

An der Gemeindeversammlung vom 25. November 2019 wird den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Triengen zum zweiten Mal das Budget nach der neuen, seit dem 1. Januar 2019 gültigen Rechnungslegung nach HRM2 vorgelegt. Deshalb weisen wir an dieser Stelle nochmals auf die wichtigsten Änderungen hin.

Mit HRM2 wird die Rechnungslegung auf das Prinzip ***"true and fair view"*** ausgerichtet. Es werden somit keine stillen Reserven mehr gebildet. Die Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden zu ihrem tatsächlichen Wert gezeigt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben. Das Finanzvermögen wird zu ihren tatsächlichen Werten bilanziert.

Die Gemeindetätigkeiten werden neu in Aufgabenbereiche gegliedert. Für jeden dieser ***Aufgabenbereiche*** wird ein ***Leistungsauftrag*** mit einem ***Globalbudget*** durch die Gemeindeversammlung beschlossen. Die Gemeindeversammlung ermächtigt den Gemeinderat nicht mehr in Detailkonten, wie viel dieser ausgeben darf, sondern spricht für die bestellte Leistung nur noch einen Betrag aus. Der Gemeinderat ist dann frei, welche Konten er belasten will. Somit ist eine politische Leistungsdiskussion möglich und der Mitteileinsatz kann effizienter gestaltet werden.

Das ***Kredit und Ausgabenrecht*** wird unter HRM2 umgebaut. Fallen während des laufenden Jahres Mehraufwendungen an, sind diese nach Möglichkeit durch den Gemeinderat im gleichen Aufgabenbereich zu kompensieren. Erst wenn der Budgetkredit auch damit nicht eingehalten werden kann, kann der Gemeinderat einen Nachtragskredit beantragen. Dabei ist zu beachten, dass dieses Geld vom Nachtragskredit erst ausgegeben werden darf, wenn der Kredit von der Gemeindeversammlung bewilligt wurde. Zusätzlich darf der Gemeinderat neu bewilligte Kredite auf die neue Periode übertragen, wenn die Arbeiten in der beantragten Periode nicht abgeschlossen wurden.

Die Gemeinde muss neu über eine ***Gemeindestrategie*** und ein ***Legislaturprogramm*** verfügen. Die Gemeindestrategie hat einen Horizont von zehn Jahren und ist alle vier Jahre zu überarbeiten. Das Legislaturprogramm deckt eine Periode von vier Jahren ab und ist jedes Jahr zu überarbeiten. Zudem werden neu gleichzeitig und zusammen, das Budget und der Steuerfuss an der Gemeindeversammlung beschlossen.

Durch die Verwendung neuer Begriffe findet eine ***Angleichung an die Privatwirtschaft*** statt. Die Bestandesrechnung heisst neu Bilanz, der Voranschlag neu Budget, die Laufende Rechnung neu Erfolgsrechnung sowie der Finanz- und Aufgabenplan neu Aufgaben- und Finanzplan. Ausserdem wird neu eine Geldflussrechnung erstellt. Das Jahresprogramm und das Budget wird in den Aufgaben- und Finanzplan integriert und der Anhang wird mit Anlagespiegel, Rückstellungsspiegel, Beteiligungsspiegel, Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen, Eigenkapitalnachweis und zusätzlichen Angaben detaillierter.

1.3 Informationen zur Aufgaben- und Finanzreform 2018

Der Aufgaben- und Finanzreform 2018 wurde an der Kantonalen Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 befürwortet. Diese Reform hat einen grossen Einfluss auf das Budget 2020 und die darauffolgenden Finanzplanjahre. Deshalb wird die Aufgaben- und Finanzreform 2018 in dieser Botschaft separat thematisiert und die wichtigsten Massnahmen daraus kurz aufgeführt.

- Der Kanton Luzern übernimmt neu 50 statt wie bisher 25 Prozent der Kosten der Volksschule.
- Der Kanton Luzern verzichtet neu auf Beiträge der Gemeinden an Hochwasserschutzmassnahmen und verantwortet den Wasserbau und Gewässerunterhalt alleine.

- Die Gemeinden übernehmen im Gegenzug unter anderem die Ergänzungsleistungen zur AHV und zur IV sowie die Prämienverbilligungen für Sozialhilfebezügerinnen und –bezüger.
- Die Gemeinden bekommen keinen Anteil an den Verkehrssteuern und den Schwerverkehrsabgaben mehr.
- Die Gemeinden erhalten auch weniger aus dem Ertrag der Sondersteuern.
- Weiter wird die Lastenverschiebung durch einen Steuerfussabtausch ausgeglichen. Der Kanton erhöht per 2020 seinen Steuerfuss um 0.1 Einheiten, während die Gemeinden ihre jeweiligen Steuerfüsse um ebenfalls 0.1 Einheiten senken.

Insgesamt werden mit der Aufgaben- und Finanzreform 2018, Aufgaben im Umfang von rund 200 Millionen Franken von den Gemeinden zum Kanton verschoben. Den Gemeinden werden im Gegenzug neue Aufgaben im Umfang von rund 220 Millionen Franken übertragen.

Auf den folgenden Seiten dieser Botschaft wird auf die eben erläuterte Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) verwiesen.

1.4 Anträge des Gemeinderates

Antrag und Verfügung des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2020 bis 2025 und das Budget für das Jahr 2020 verabschiedet und beantragt folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2020 bis 2025 sei (zustimmend) Kenntnis zu nehmen.

2. Das Budget für das Jahr 2020 sei mit einem Aufwandüberschuss von Franken 1'228'300.00 sowie Investitionsausgaben von brutto Franken 6'470'000.00 zu beschliessen. Das Budget wurde mit dem gemäss Gesetz über den Steuerfussabtausch zur AFR18, § 3 vorgegebenen Steuerfuss von 1.90 Einheiten erstellt.

3. Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget für die Periode 2019 bis 2022 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

"Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2019 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2019 bis 2022 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 16. Juli 2019 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

Verfügung

Der Aufgaben- und Finanzplan und das Budget werden der Controlling-Kommission übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung des Budgets ab.

Triengen, 8. November 2019

René Buob
Gemeindepräsident

Guido Obrist
Gemeindeschreiber I

2 Aufgaben- und Finanzplan

2.1 Allgemeine Erläuterungen zum Aufgaben- und Finanzplan

Auf den folgenden Seiten wird der vom Gemeinderat erarbeitete Aufgaben- und Finanzplan 2020 bis 2025 auszugsweise abgedruckt und erläutert.

Als Basis dieses Aufgaben- und Finanzplanes wird das Budget 2020 herangezogen. Aufgrund der unter 2.2 aufgeführten Einflussfaktoren respektive Plangrössen werden anschliessend die Aufwendungen und Erträge der Planjahre 2021 bis 2025 errechnet. Grundsätzlich hielt sich der Gemeinderat bei den Einflussfaktoren und Plangrössen grossmehrheitlich an die kantonalen Schätzungen aus den zugestellten Budgetinformationen. Im Finanzplan wurden auch Einschätzungen und Annahmen, welche die Finanz- und Ertragslage beeinflussen berücksichtigt.

Auf der Tabelle bei der Ziffer 2.3 wird die Investitionsplanung veranschaulicht und die künftigen Abschreibungen, respektive Verzinsungen werden in den Folgejahren automatisch mit in die Finanzplanung einbezogen.

Die Ziffer 2.4 gibt Auskunft über die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Triengen. Die aufgrund der Hochrechnung zu erwartenden Jahresergebnisse werden am Ende der abgedruckten Tabelle ausgewiesen.
Die Tabelle unter dem Titel der Ziffer 2.5 gibt Auskunft über die prognostizierten Kennzahlen. Alle Kennzahlen die mit grüner Farbe hinterlegt sind, erfüllen die Grenzwerte, welche vom Kanton vorgegeben werden. Bei den orange hinterlegten Kennzahlen kommt es zu einer Grenzwertüberschreitung.

2.2 Planungsparameter

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	Budget 2019	Budget 2020	Finanzplanjahre 2021	2022	2023	2024	2025
Ø Veränderung Personalaufwand (30)			1.00%	1.00%	1.00%	0.50%	0.50%
Ø Teuerung Sach- und Betriebsaufwand (31)			0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Ø Veränderung Transferleistungen (36/46)			1.00%	1.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Ø Veränderung Entgelte (42)			1.00%	1.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Ø Veränderung übriger Aufwand/Ertrag			0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%

Zinssätze (für Neukredite)		0.25%	0.50%	0.75%	1.00%	1.00%	1.00%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, nomal)		2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, Spezfin)		0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%

Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen	Budget 2019	Budget 2020	Finanzplanjahre 2021	2022	2023	2024	2025
Steuerfuss Gemeinde	2.00	1.90	1.90	1.85	1.85	1.85	1.85
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	0.50%	0.50%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	4'675	4'722	4'769	4'817	4'865	4'889	4'914
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen			2.50%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen			2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%

Prognose übrige direkten Steuern		Budget 2019	Budget 2020	Finanzplanjahre 2021	2022	2023	2024	2025
402	Übrige Direkte Steuern	550	310	310	310	310	310	310
4022	Grundstückgewinnsteuern	300	150	150	150	150	150	150
4022.1	Mehrwertabschöpfung	-	-	-	-	-	-	-
4023	Handänderungssteuern	250	150	150	150	150	150	150
4024	Erbschafts- und Schenkungssteuern	-	10	10	10	10	10	10
4025	Nachkommenerbschaftssteuer	-	-	-	-	-	-	-
4029	Eingang abgeschriebene Sondersteue	-	-	-	-	-	-	-

2.3 Investitionsplan 2020 bis 2025

Investitionsvorhaben	Total 2020 bis 2025	ND*	In Betrieb ab Jahr	Geplante Investitionen Budget 2020	Finanzplanjahre 2021	2022	2023	2024	2025	später
Geplante Abschreibungen bisheriges VV (330, 332)										
Geplante Abschreibung Investitionsbeiträge (366)										
Abschreibungen auf geplanten Investitionen VV										
Zusammenzug Total	**30'050**			**5'995**	**4'155**	**1'755**	**2'120**	**7'100**	**8'925**	**27'530**
Davon Spezfin				*4'475*	*3'015*	*1'255*	*1'170*	*1'365*	*1'425*	*21'430*
GB10 Politik und Zentrale Dienste	**70**			**35**	**0**	**0**	**0**	**35**	**0**	**0**
Geplante Abschreibungen auf bestehendem VV										
Tanklöschfahrzeug	*130*	*15*	*2020*	*130*						
Beitrag Tanklöschfahrzeug	*-135*	*15*		*-135*						
Zugfahrzeug	*60*	*8*	*2020*	*60*						
Beitrag Zugfahrzeug Gebäudeversicherung	*-20*	*8*		*-20*						
Helme	*35*	*8*						*35*		
	0									
GB20 Finanzen und Steuern	**0**			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Geplante Abschreibungen auf bestehendem VV										
	0									
	0									
GB30 Soziales und Freizeit	**0**			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Geplante Abschreibungen auf bestehendem VV										
	0									
	0									
GB40 Bildung	**0**			**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Geplante Abschreibungen auf bestehendem VV										
	0									
	0									
GB50 Bauwesen und Umwelt	**17'000**			**5'680**	**4'155**	**1'755**	**1'820**	**1'765**	**1'825**	**24'030**
Geplante Abschreibungen auf bestehendem VV										
Optimierung Bushaltestellen	*250*	*30*		*50*	*200*					
Laufende Sanierungen Gemeindestrasse	*2'400*	*30*		*400*	*400*	*400*	*400*	*400*	*400*	*2'600*
Erschliessung Steibäre	*50*	*30*		*50*						
Sanierung Murhubelstrasse	*100*	*30*		*100*						
Diverse Planungsarbeiten UHG	*30*	*30*		*30*						
Strassenbeleuchtung auf LED umrüsten	*200*	*30*					*200*			
Wasserversorgung Winikon Wasserleitung Obere Steingasse	*80*	*50*		*80*						
Wasserversorgung Winikon Steuerung	*200*	*15*		*200*						
Wasserversorgung Winikon Stufenpumpwerk	*250*	*15*		*250*						
Anschlussgebühren Wasser Winikon	*-90*	*50*		*-15*	*-15*	*-15*	*-15*	*-15*	*-15*	
Neubau Meteorwasserleitung Mitterain	*4'145*	*50*		*1'000*	*2'000*	*1'000*	*145*			
Neubau Meteorwasserleitung Grundstrasse	*540*	*50*		*540*						*750*
Neubau Kanalistation Schäracher	*1'700*	*50*		*1'700*						
Laufende Sanierungen Kanalisationen Triengen	*2'400*	*50*		*400*	*400*	*400*	*400*	*400*	*400*	
Neubau Kanalisation Birkenweg	*500*	*50*		*50*	*450*					
Neubau Kanalisation Steibärestrasse	*420*	*50*		*50*	*370*					
Vergrösserung RWL in Kantonsstrasse zur Surebrücke	*30*	*50*		*30*						
Planungsarbeiten Sanierung diverser Kanalisationen	*150*	*50*		*150*						
Umsetzung GEP / VGEP	*3'310*	*50*				*80*	*850*	*1'190*	*1'190*	*20'680*
Anschlussgebühren Abwasser	*-1'160*	*50*		*-190*	*-190*	*-210*	*-210*	*-210*	*-150*	
Zustandsaufnahme Bezirk 1	*230*	*50*		*230*						
Aufbahrungshalle / Umgebung Friedhof Triengen	*120*	*40*		*120*						
Unterhalt Friedhof Winikon	*30*	*30*		*30*						
Hochwasserschutz und Revitalisierung Steibärebach	*880*	*50*		*440*	*440*					
Hochwasserschutz und Revitalisierung Steibärebach Rückerstattung	*-115*	*50*		*-115*						
Ortsplanung	*350*	*10*		*100*	*100*	*100*	*50*			
	0									

GB60 Immobilien	**12'980**			**280**	**0**	**0**	**300**	**5'300**	**7'100**	**3'500**
Geplante Abschreibungen auf bestehendem VV										
Ersatzbau Hofacker I	*6'200*	*40*					*300*	*2'300*	*3'600*	
Mehrfachturnhalle und Sportanlagen	*4'500*	*40*						*1'000*	*3'500*	*3'500*
Landkauf Liegenschaft Troxler	*2'000*	*0*						*2'000*		
Heizung Verwaltungsgebäude	*80*	*15*		*80*						
MZA Winikon, Küche	*100*	*40*		*100*						
Aufzug Alterswohnungen	*100*	*15*		*100*						

2.4 Finanzielle Entwicklung

		Budget	Budget	Finanzplanjahre				
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
3	***Aufwand***	***28'308***	**30'039**	***30'066***	***30'478***	***30'730***	***30'789***	***31'031***
30	**Personalaufwand**	**10'457**	**11'015**	**11'201**	**11'312**	**11'425**	**11'482**	**11'539**
31	**Sach- und übriger Betriebsaufwand**	**3'134**	**3'653**	**3'366**	**3'366**	**3'366**	**3'366**	**3'366**
33	**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**1'182**	**1'214**	**1'385**	**1'477**	**1'483**	**1'495**	**1'561**
34	**Finanzaufwand**	**123**	**106**	**15**	**28**	**41**	**53**	**110**
35	**Einlagen in Fonds / Spezialfinanzierungen**	**111**	**162**	**85**	**176**	**304**	**280**	**243**
36	**Transferaufwand**	**7'706**	**8'556**	**8'641**	**8'726**	**8'726**	**8'726**	**8'726**
37	**Durchlaufende Beiträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
38	**Ausserordentlicher Aufwand**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39	**Interne Verrechnungen und Umlagen**	**5'596**	**5'332**	**5'373**	**5'392**	**5'385**	**5'387**	**5'486**
4	***Ertrag***	***27'320***	**28'811**	***28'747***	***29'458***	***30'102***	***31'050***	***31'366***
40	**Fiskalertrag**	**12'469**	**12'035**	**12'367**	**12'498**	**12'857**	**13'167**	**13'494**
41	**Regalien und Konzessionen**	**269**	**252**	**255**	**257**	**260**	**261**	**262**
42	**Entgelte**	**1'736**	**2'118**	**2'139**	**2'361**	**2'361**	**2'361**	**2'361**
43	**Verschiedene Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
44	**Finanzertrag**	**322**	**342**	**341**	**341**	**341**	**341**	**341**
45	**Entnahmen aus Fonds / Spezfin FK**	**18**	**11**	**86**	**80**	**81**	**81**	**87**
46	**Transferertrag**	**6'510**	**8'321**	**7'787**	**7'999**	**8'288**	**8'922**	**8'805**
47	**Durchlaufende Beiträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
48	**Ausserordentlicher Ertrag**	**400**	**400**	**400**	**530**	**530**	**530**	**530**
49	**Interne Verrechnungen und Umlagen**	**5'596**	**5'332**	**5'373**	**5'392**	**5'385**	**5'387**	**5'486**
	Total Ertrag	***27'320***	**28'811**	***28'747***	***29'458***	***30'102***	***31'050***	***31'366***
	Total Aufwand	***28'308***	**30'039**	***30'066***	***30'478***	***30'730***	***30'789***	***31'031***
	Mehrertrag	*0*	0	*0*	*0*	*0*	*261*	*335*
	Mehraufwand	*989*	1'228	*1'318*	*1'020*	*628*	*0*	*0*
	Jahresergebnis							
299	Veränderung Bilanzüberschuss	**-989**	**-1'228**	**-1'318**	**-1'020**	**-628**	**261**	**335**
	Kumuliert	**-989**	**-2'217**	**-3'536**	**-4'556**	**-5'184**	**-4'923**	**-4'588**

2.5 Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen (z.T. vereinfacht		Grenzwert	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Ø 20-25
a. Selbstfinanzierungsgrad	min. *	0%	56%	-7%	-3%	-8%	1%	26%	20%	17%	10%
b. Selbstfinanzierungsanteil	min. *	0%	7.4%	-0.5%	-0.7%	-1.4%	0.1%	2.2%	5.6%	5.9%	2.1%
c. Zinsbelastungsanteil	max.	4%	-1.8%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%	0.1%	0.2%	0.4%	0.1%
d. Kapitaldienstanteil	max.	15%	1.1%	5.5%	5.1%	5.9%	6.2%	6.1%	6.0%	6.4%	6.0%
e. Nettoverschuildungsquotient	max.	150%	2.5%	15%	64%	100%	109%	114%	144%	191%	123%
f. Nettoschuld pro Einw ohnw er	max.	3'900	72	417	1'715	2'639	2'973	3'266	4'411	5'895	3'500
g. Nettoschuld ohne SF pro Einw	max.		Kennzahl kann aufgrund vereinfachter Datenerhebung nicht berechnet w erden								
h. Bruttoverschuldungsanteil	max.	200%	83.2%	100.9%	119.6%	139.3%	142.5%	145.1%	161.9%	189.1%	150.4%

Bemerkungen zu den Finanzkennzahlen

Die Nettoschuld pro Einwohner erhöht sich bis ins Jahr 2024 auf über Franken 4‘400.00 pro Einwohner. Die ausgewiesene Höhe der gerade erwähnten Kennzahl, stellt ein Risiko dar. Deshalb ist es sehr wichtig, dass nur Investitionen getätigt werden, die auch dringend nötig sind.

2.6 Zusammenfassung und Lagebeurteilung des Gemeinderates

Aufgaben- und Finanzplan 2020 – 2025 und Budget 2020 der Einwohnergemeinde Triengen

Budget 2020
Für das Jahr 2020 wird ein Verlust von Franken 1'228'300.00 budgetiert. Der Finanzplan vom letzten Jahr sah einen Verlust von rund 1.4 Mio. vor. Die Aufgaben- und Finanzreform 2018 wurde an der kantonalen Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 gutgeheissen. Gemäss dieser Vorlage hätte die Gemeinde Triengen mit über Franken 820'000.00 entlastet werden sollen. Der effektive Wert liegt gemäss Budget 2020 tiefer. Nebst der neuen Aufteilung der Kosten für die Volksschule, den Hochwasserschutz, die neue Verteilung der Ergänzungsleistungen etc. wurden neue Gebühren und Abgaben erhoben.
Dank der starken Eigenkapitaldecke kann die Gemeinde Triengen dieses negative Ergebnis ausgleichen. Das Erstellen des Budgets war anspruchsvoll. Momentan können wir noch nicht wirklich abschätzen, wie sich die verschiedenen Zahlen entwickeln, welche neu auf die Gemeinde übertragen wurden.

Aufgaben und Finanzplan 2020-2025
Der Aufgaben- und Finanzplan 2020-25 sieht für die kommenden Jahre die geplanten Investitionen in den bewilligten Projekten im Tiefbau vor. In den Jahren ab 2023 werden die geplanten Schulbauten (Schulhaus und Sporthalle) die Verschuldung ansteigen lassen.
Weiter erhält die Gemeinde Triengen im Jahr 2020 rund 1.8 Millionen Franken weniger Finanzausgleich, als noch im Kalenderjahr 2017. Damit fällt eine wichtige Einnahmequelle weg. Auch können wir nicht mit Buchgewinnen rechnen, welche uns in den vergangenen Jahren jeweils viel zu den guten Abschlüssen beisteuerten. Diese herausfordernde finanzielle Konstellation ist nicht extrem beunruhigend, verfügt doch die Gemeinde Triengen noch über genügend Eigenkapital, um die negativen Ergebnisse in den nächsten 4 Jahren zu kompensieren.
Ab dem Jahr 2024 sieht der Finanzplan trotz eines leicht reduzierten Steuersatzes von 1.90 auf 1.85 (ab 2022) Einheiten einen kleinen Gewinn vor.

Fazit
Wir sind vorsichtig optimistisch, dass wir die geplanten Investitionen mit einem ansprechenden Steuerfuss tätigen können.

3 Budget 2020 Aufgabenbereiche / Leistungsaufträge

3.1 Gestufte Erfolgsrechnung mit Erläuterungen zu Kostenarten

Erfolgsrechnung		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
30	Personalaufwand	-10'344'008	-10'456'520	-11'015'050
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-3'335'731	-3'134'015	-3'653'270
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1'405'246	-1'181'710	-1'187'800
35	Einlagen in Fonds und SF	-65'741	-110'890	-162'350
36	Transferaufwand	-8'125'426	-7'706'210	-8'555'750
37	Durchlaufende Beiträge	-11'055	-	-
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	-105'650	-883'100	-519'800
	Betrieblicher Aufwand	-23'392'857	-23'472'445	-25'094'020
40	Fiskalertrag	12'166'775	12'469'000	12'035'300
41	Regalien und Konzessionen	346'031	269'000	251'600
42	Entgelte	2'248'810	1'735'900	2'117'750
45	Entnahmen aus Fonds und SF	1'721'171	18'285	10'800
46	Transferertrag	7'427'704	6'510'020	8'321'220
47	Durchlaufende Beiträge	11'055	-	-
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	105'650	883'100	519'800
	Betrieblicher Ertrag	24'027'197	21'885'305	23'256'470
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**634'340**	**-1'587'140**	**-1'837'550**
34	Finanzaufwand	-214'791	-123'100	-132'500
44	Finanzertrag	1'581'286	321'600	341'750
	Finanzergebnis	**1'366'495**	**198'500**	**209'250**
Operatives Ergebnis		**2'000'835**	**-1'388'640**	**-1'628'300**
38	Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
48	Ausserordentlicher Ertrag	359'535	400'000	400'000
	Ausserordentliches Ergebnis	**359'535**	**400'000**	**400'000**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		**2'360'370**	**-988'640**	**-1'228'300**

Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)	
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	3'800
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	-6'100
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	138'400
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	20'150
Total	**156'250**

Im Folgenden werden die wesentlichen Abweichungen zwischen dem Budget 2019 und dem Budget 2020 erläutert (vergleichen Sie dazu die gestufte Erfolgsrechnung auf Seite 13):

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit

30 Personalaufwand

Der Personalaufwand hat gegenüber der Budgetvergleichsperiode 2019 um zirka Franken 560'000.00 zugenommen. Dafür gibt es folgende Gründe:

- Bei der Verwaltung der Gemeinde Triengen sind im Frühling 2020, respektive im Herbst 2020 zwei leichte Pensenanpassungen vorgesehen. Im Gegenzug wird der Gemeinderat sein Pensum auf die neue Legislatur hin (ab 1.9.2020) um 20 Prozent reduzieren.
- Der grösste Teil des Anstieges des Personalaufwandes fällt auf den Aufgabenbereich Bildung. Auf der Sekstufe musste auf das Schuljahr 2019/2020 eine zusätzliche Klasse eingeführt werden. Auf das Schuljahr 2020/2021 wird die Unterrichtsverpflichtung, welche die Lehrerschaft mit dem Konsolidierungsprogramm 2017 eingehen musste wieder aufgehoben und der Regierungsrat beschloss zusätzlich eine budgetwirksame Erhöhung des Besoldungsaufwandes. Das Pensum der Stufenleitung Primar wurde um 20 Prozent erhöht. Lehrpersonen, die den Unterricht für die Integrativen Sonderschüler abdecken, werden neu vermehrt über die Gemeinden angestellt. Im Gegenzug gleicht der Kanton diese höheren Besoldungskosten jedoch mit Kantonsbeiträgen für Sonderschüler (46 Transferertrag) aus.
- Der Gemeinderat hat auf den Frühling 2020 eine zusätzliche Stelle beim Hausdienst bewilligt. Bis diese zusätzliche Stelle besetzt ist, sind zusätzlich Übergangslösungen miteingeplant.

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

- Der Sachaufwand für das Kalenderjahr 2020 wird mit Franken 3'653'270.00 veranschlagt. Dies sind rund Franken 520'000.00 mehr als im Jahr 2019 und verglichen mit der Rechnungsperiode 2018 zirka Franken 320'000.00 höhere Ausgaben. Der deutlich höhere Sachaufwand verteilt sich im Vergleich zum Jahr 2019 fast auf alle Aufgabenbereiche. Bei der Politik und Zentrale Dienste sind es + Franken 20'000.00 (betrifft Unterhalt Gebäude und Maschinen sowie Geräte der Feuerwehr), bei der Freizeit und Kultur geht es um + Franken 70'000.00 (betrifft Massnahen zur Entfeuchtung Archiv, Sitzbänke, Hinweistafeln betreffend Platzordnung, Kulturelle Projekte des RET), bei der Bildung sprechen wir von + Franken 35'000.00 (betrifft Lehrmittel Sekundarschulstufe), beim Bauwesen und Umwelt beträgt der Mehraufwand + Franken 250'000.00 (betrifft Dienstleistungen Dritter für Bauabnahmen, Planungen, Sanierungen, Signalisationen und diverse Anschaffungen) und bei den Immobilien bestehen Mehrkosten von + Franken 100'000.00 (betrifft Neuanschaffungen, Unterhaltsarbeiten an Grundstücken). Ein grösserer Teil dieser Kosten ist einmalig. Dies wurde bei der Finanzplanung berücksichtigt.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

- Mit HRM2 wird die Rechnungslegung auf das Prinzip "true and fair view" ausgerichtet und die Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden zu ihren tatsächlichen Werten gezeigt. Mit dem Restatement 2 (Bilanzanpassungsbericht präsentiert am 6. Mai 2019 anlässlich der Gemeindeversammlung) ist es zu Aufwertungen im Verwaltungsvermögen gekommen. Diese Aufwertungen führen zu höherem Abschreibungsbedarf und werden mit der Auflösung der geschaffenen Aufwertungsreserven kompensiert.

35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

- Die Gemeinde Triengen führt Spezialfinanzierungen für die Feuerwehr, die Wasserversorgung Winikon, für die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung. Diese Spezialaufgaben müssen über die separat in Rechnung gestellten Gebühren finanziert werden. Ein allfälliger Mehrertrag daraus, wird auf das Verpflichtungskonto der jeweiligen Spezialfinanzierung eingelegt.

36 Transferaufwand

- Beim Transferaufwand geht es um verschiedene Entschädigungen und Beiträge an Gemeindeverbände, Gemeinden, private Institutionen, private Haushalte und an den Kanton. Es handelt sich hier hauptsächlich um gebundene Ausgaben, die vom jeweiligen Gesetzgeber vorgegeben sind. Im Vergleich mit dem Budget 2019 hat die Gemeinde Triengen im Kalenderjahr 2020 mit Mehrkosten von rund Franken 850'000.00 zu rechnen. Dieser Mehraufwand ist grossmehrheitlich auf die Aufgaben- und Finanzreform zurückzuführen. Die Pro-Kopf-Beiträge für die Prämienverbilligung für Sozialhilfeempfänger, die Ergänzungsleistungen zur AHV und zur IV gehen zu 100 Prozent zu Lasten der Gemeinden. Die Gemeinde Triengen hat einen sogenannten Härteausgleich von zirka Franken 150'000.00 zu bezahlen. Im Bereich Bildung wird ab 2020 neu ein Gemeindebeitrag für Weiterbildung, Dienstleistungen und Schulentwicklungsprojekte erhoben.

37 Durchlaufene Beiträge

- Es sind im Budget 2020 keine durchlaufenden Beiträge vorgesehen.

39 Interne Verrechnung und Umlagen

- Da im Gegensatz zum HRM1, mit dem neuen Rechnungsmodell HRM2 eine sogenannte integrierte Kostenrechnung geführt wird, werden unter dieser Kostenart auch die Umlagen gezeigt. Die internen Verrechnungen als auch die Umlagen verhalten sich jedoch kostenneutral (siehe dazu auch die Kostenart 49, welche denselben Saldo ausweist).

40 Fiskalertrag

- Mit der Aufgaben- und Finanzreform 2018 findet zwischen dem Kanton Luzern und den Luzerner Gemeinden ein Steuerfussabtausch statt. Das heisst, der Kanton Luzern erhöht die Steuern um 0.1 Einheiten, während die Gemeinden die Steuern um 0.1 Einheiten senken. Zusätzlich wurde auch der Verteilschlüssel der Sondersteuern (Erbschafts-, Handänderungs-, Grundstückgewinnsteuern) geändert. Künftig gilt hier durchwegs die Regel 30 Prozent des Ertrages fällt auf die Gemeinden, der Rest auf den Kanton. Das sind die Gründe, weshalb der Steuerertrag im 2020 weniger hoch ausfällt als im 2019. Der Gemeinderat geht aufgrund der guten Vorjahresergebnisse, der positiven Konjunkturprognosen und unter Berücksichtigung der beschriebenen Ausgangslage gleichwohl von einer Steigerung der Steuerkraft aus.

41 Regalien und Konzessionen

- Der Ertrag aus den Konzessionsgebühren der Centralschweizerischen Kraftwerke AG wird unter Berücksichtigung der eingetroffenen Budgetmeldung tiefer als im 2019 erwartet.

42 Entgelte

- Unter den Entgelten sind verschiedene Erträge, wie Feuerwehrsteuern, Gebühren für Amtshandlungen, Gebühren für Bauwesen, Musikschulbeiträge, Abwassergebühren, Kehrichtsockelgebühren sowie verschiedene Rückerstattungen zusammengefasst. Es wird im Bereich der Entgelte gegenüber dem Vorjahr mit einem Mehrertrag gerechnet. Dieser Mehrertrag ist hauptsächlich auf die vorgesehene Erhöhung der Abwassergebühren zurückzuführen.

45 Entnahmen aus Fonds und SF

- Die Gemeinde Triengen führt Spezialfinanzierungen für die Feuerwehr, die Wasserversorgung Winikon, für die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung. Diese Spezialaufgaben müssen über die separat in Rechnung gestellten Gebühren finanziert werden. Ein allfälliger Mehraufwand daraus, wird aus dem Verpflichtungskonto der jeweiligen Spezialfinanzierung entnommen.

46 Transferertrag

- Beim ausgewiesenen Transferertrag geht es insbesondere um den Finanzausgleich, um Beiträge von anderen Gemeinden (Schulgelder) und um Beiträge des Kantons (z. B. an die Volksschule). Weil der Kanton Luzern sich neu mit 50 Prozent an den Bildungskosten (AFR 2018) beteiligt, steigt der Transferertrag deutlich an. Es gilt aber auch darauf hinzuweisen, dass die Gemeinde Triengen im Kalenderjahr 2020 nochmals deutlich weniger Finanzausgleich erhält. Insbesondere der Ressourcenausgleich ist wegen den guten Vorjahresabschlüssen deutlich rückläufig. Der Bildungslastenausgleich ist mit der Aufgaben- und Finanzreform 2018 mit Franken 10'000'000.00 tiefer dotiert, was sich auch auf unsere Gemeinde auswirkt. Auch die Ausgleiche der Besitzstandwahrung, aufgrund der Fusion mit Winikon nehmen bis ins Jahr 2022 linear ab und fallen ab 2023 vollständig weg. Mit der Aufgaben- und Finanzreform 2018 verlieren die Gemeinden auch ihre bisherigen Anteile an den Verkehrssteuern und Schwerverkehrsabgaben.

47 Durchlaufene Beiträge

- Es sind im Budget 2019 keine durchlaufenden Beiträge vorgesehen.

49 Interne Verrechnungen und Umlagen

- Da im Gegensatz zum HRM1, mit dem neuen Rechnungsmodell HRM2 eine sogenannte integrierte Kostenrechnung geführt wird, werden unter dieser Kostenart auch die Umlagen gezeigt. Die internen Verrechnungen als auch die Umlagen verhalten sich jedoch kostenneutral (siehe dazu auch die Kostenart 39, welche denselben Saldo ausweist).

Finanzergebnis

34 Finanzaufwand

- Der Finanzaufwand 2020 erhöht sich im Vergleich zum 2019 um rund Franken 10'000.00. Mit den anstehenden Investitionen muss voraussichtlich neues Kapital auf dem freien Markt aufgenommen werden. Dies führt zu höheren Zinsaufwendungen.

44 Finanzertrag

- Die Differenz der Vermögenserträge zwischen dem Budget 2019 und 2020 beträgt zirka Franken 20'000.00. Es sind unter anderem höhere Pacht- und Mietzinseinnahmen budgetiert. Der markante Unterschied zur Rechnung 2018 ist auf einen Buchgewinn von Franken 1'100'000.00 zurückzuführen.

Ausserordentliches Ergebnis

38 Ausserordentlicher Aufwand

- Es ist kein ausserordentlicher Aufwand vorgesehen.

48 Ausserordentlicher Ertrag

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung der Jahresrechnung 2018 wurde an die genehmigte Jahresrechnung 2018 angeglichen. Mit der Einführung von HRM 2 steigen die Abschreibungen an, da auf dem aufgewerteten bzw. höheren Verwaltungsvermögen abgeschrieben wird. Bei der Zeile 48, ausserordentlicher Ertrag, werden die Mehrabschreibungen zwischen HRM 1 und HRM2 dargestellt.

3.2 Investitionsrechnung Budget 2020 mit Erläuterungen

Funktionale Gliederung		Budget 2020	
		Ausgaben	Einnahmen
0290	**Verwaltungsliegenschaften, übriges**	**180'000.00**	
5040	Hochbauten	100'000.00	
5060	Mobilien	80'000.00	
1500	**Feuerwehr (allgemein)**	**190'000.00**	**155'000.00**
5060	Mobilien	190'000.00	
6160	Rückerstattungen Dritter für Investitionen in Mobilien		155'000.00
6150	**Gemeindestrassen**	**630'000.00**	
5010	Strassen / Verkehrswege	600'000.00	
5620	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	30'000.00	
7101	**Wasserversorgung Winikon (Spezialfinanzierung**	**530'000.00**	**15'000.00**
5030	Übrige Tiefbauten allgemein	80'000.00	
5060	Mobilien	450'000.00	
6130	Rückerstattungen Dritter für Investitionen übriger Tiefbau		15'000.00
7200	**Abwasserbeseitigung (allgemein)**	**4'150'000.00**	**190'000.00**
5030	Übrige Tiefbauten allgemein	4'150'000.00	
6130	Rückerstattungen Dritter für Investitionen übriger Tiefbau		190'000.00
7410	**Gewässerverbauungen**	**440'000.00**	**115'000.00**
5020	Wasserbau	440'000.00	
6120	Rückerstattungen Dritter für Investitionen in Wasserbau		115'000.00
7710	**Friedhof und Bestattung (allgemein)**	**150'000.00**	
5030	Übrige Tiefbauten allgemein	150'000.00	
7900	**Raumordnung**	**100'000.00**	
5290	Übrige immaterielle Anlagen	100'000.00	
9632	**Alterswohnungen**	**100'000.00**	
5060	Mobilien	100'000.00	
9990	**Abschluss**	**475'000.00**	**6'470'000.00**
5900	Passivierte Einnahmen	475'000.00	
6900	Aktivierte Ausgaben		6'470'000.00
		6'945'000.00	**6'945'000.00**

Erläuterungen zu Investitionen

Innerhalb der Investitionsrechnung 2020 sind Ausgaben von Franken 6'470'000.00 geplant. Die Einnahmen sollen sich bei Franken 475'000.00 bewegen. Somit ergibt sich eine Zunahme der Nettoinvestitionen von Franken 5'995'000.00.

Nachfolgend werden die Investitionen kurz erläutert.

1500 Feuerwehr
Das neue Tanklöschfahrzeug wurde im Verlaufe des Frühjahres 2019 bestellt und die ersten beiden Akontozahlungen wurden bereits geleistet. Bei der Auslieferung des Fahrzeuges im 2020 erfolgt die letzte Teilzahlung. An das Tanklöschfahrzeug hat die Gebäudeversicherung einen Beitrag zugesichert. Dieser wird im nächsten Jahr erwartet. Ebenfalls im nächsten Jahr ist die Beschaffung eines neuen Zugfahrzeuges geplant. Auch an diesem Zugfahrzeug beteiligt sich die Gebäudeversicherung anteilsmässig.

6150 Gemeindestrassen
Für die laufende Sanierung von diversen Gemeindestrassen, für Planungsarbeiten und für die Optimierung der Bushaltestellen werden hier Mittel reserviert.

7101 Wasserversorgung Winikon
Die Infrastruktur der Wasserversorgung Winikon ist teilweise in die Jahre gekommen. Deshalb sind Investitionen in eine neue Steuerung und in ein neues Stufenpumpwerk vorgesehen. Zudem soll eine Wasserleitung erneuert werden.

7200 Abwasserbeseitigung
Deutlich mehr als die Hälfte der budgetierten Mittel in der Investitionsrechnung ist für die Abwasserbeseitigung eingeplant. Unter anderem geht es um die bereits bewilligten Sonderkredite für die Projekte Mitterain, Schäracher und Grundstrasse. Weiter sollen nächste Planungsarbeiten und die laufenden Sanierungen der Kanalisationen in Triengen und weiteren Ortsteilen durchgeführt werden können. Die Ausgaben im Abwasserbereich sind auf neue kantonale Gesetzgebungen zurückzuführen. Mittelfristig muss mit beträchtlichen Ausgaben im Abwasserbereich gerechnet werden.

7410 Gewässerverbauung
Bei dieser Investition geht es um den Hochwasserschutz und die Revitalisierung des Steibärebachs. Trotz der Aufgaben- und Finanzreform 2018, aufgrund welcher Ausgaben im Wasserbau ab dem 1. Januar 2020 durch den Kanton finanziert werden sollen, gilt für dieses Projekt noch das alte Recht. So bleibt ein Kostenbeitrag bei der Gemeinde Triengen hängen.

7710 Friedhof und Bestattung
Das Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Triengen wird umgestaltet werden. Zusätzlich werden auf dem Friedhof Winikon diverse Arbeiten vorgenommen.

7900 Raumordnung
Die Ortsplanung der Gemeinde Triengen wird umfassend geprüft und zukunftsgerichtet ausgestaltet. Die Umsetzung erfolgt in den Jahren 2019 – 2022 und wird extern begleitet.

3.3 Zusammenfassung nach Aufgabenbereichen

Das Budget 2020 wird infolge der Einführung von HRM 2 zum zweiten Mal nach Aufgabenbereichen (10 Politik und Zentrale Dienste usw.) erstellt. Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Nettoergebnisse.

	Budget 2020	Aufwand	Ertrag
10	**Politik und Zentrale Dienste**	**2'464'329**	**1'511'648**
	Nettoergebnis		**952'681**
30	Personalaufwand	1'260'650	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	376'120	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	57'800	
34	Finanzaufwand	100	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3'800	
36	Transferaufwand	97'150	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	668'709	
42	Entgelte		343'700
44	Finanzertrag		800
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		4'700
46	Transferertrag		19'000
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		1'143'448
20	**Finanzen und Steuern**	**1'110'133**	**15'226'506**
	Nettoergebnis	**14'116'373**	
30	Personalaufwand	536'500	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	222'750	
34	Finanzaufwand	26'600	
36	Transferaufwand	148'950	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	175'333	
40	Fiskalertrag		12'035'300
42	Entgelte		142'500
44	Finanzertrag		37'750
46	Transferertrag		1'888'900
48	Ausserordentlicher Ertrag		400'000
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		722'056
30	**Soziales und Freizeit**	**7'379'054**	**117'669**
	Nettoergebnis		**7'261'385**
30	Personalaufwand	155'750	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	198'050	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	24'800	
36	Transferaufwand	6'408'400	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	592'054	
42	Entgelte		93'200
44	Finanzertrag		600
46	Transferertrag		8'500
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		15'369
40	**Bildung**	**12'902'622**	**7'522'165**
	Nettoergebnis		**5'380'457**
30	Personalaufwand	8'004'350	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	935'500	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	13'800	
36	Transferaufwand	1'105'050	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	2'843'922	
42	Entgelte		182'450
46	Transferertrag		6'296'670
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		1'043'045
50	**Baumwesen und Umwelt**	**3'523'858**	**1'684'100**
	Nettoergebnis		**1'839'758**
30	Personalaufwand	413'200	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	1'302'150	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	208'100	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	158'550	
36	Transferaufwand	788'400	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	653'458	
41	Regalien und Konzessionen		251'600
42	Entgelte		1'305'300
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		6'100
46	Transferertrag		107'150
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		13'950
60	**Immobilien**	**2'663'661**	**2'753'270**
	Nettoergebnis	**89'609**	
30	Personalaufwand	644'600	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	618'700	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	883'300	
34	Finanzaufwand	105'800	
36	Transferaufwand	7'800	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	403'461	
42	Entgelte		50'600
44	Finanzertrag		302'600
46	Transferertrag		1'000
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		2'399'070

3.4 10 Politik und Zentrale Dienste

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Politik und Zentrale Dienste umfasst die Leistungsgruppen

- Legislative und Exekutive
- Zentrale Dienste
- Allgemeines Rechtswesen
- Gewerbe
- Öffentliche Sicherheit / Feuerwehr

Der Aufgabenbereich Politik und Zentrale Dienste gewährleistet die demokratische Führung der Gemeinde sowie die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung. Diese beinhalten: Einwohnerkontrolle, Teilungsamt, regionales Zivilstandsamt, regionales Betreibungsamt, das Bürgerrechtswesen, den Zivilschutz und die RegioWehr.

Die Aufgaben sind in den nationalen und kantonalen zivil- und verwaltungsrechtlichen Gesetzen und Erlassen geregelt. Die kommunalen Grundlagen bilden die Gemeindeordnung sowie die Organisationsverordnung der Gemeinde Triengen, das Reglement über die Tätigkeit der Controlling-Kommission, die Verordnung für die Bürgerrechtskommission, das Feuerwehrreglement für die RegioWehr, das Datenschutzreglement.

Bezug zum Legislaturprogramm

- Der Gemeinderat und die Verwaltung erbringen ihre Leistungen für die Bevölkerung und die Unternehmen effizient, in der geforderten Qualität und bedürfnisgerecht.
- Eine stärkere Zusammenarbeit zwischen der RegioWehr Triengen und Feuerwehr Büron wird angestrebt.
- Erarbeitung Kommunikationskonzept und Einführung innerhalb der Verwaltung
- Das Gemeindeführungsmodell ist im Sinne der neuen Gemeindeordnung für die Zukunft neu auszurichten.
- Erstellung Leistungsauftrag für die Verwaltung auf Basis neuer Gemeindestrategie.

Lagebeurteilung

Die neu geregelte der Aufgabenteilung zwischen dem Kanton Luzern und den Gemeinden erfordert ein hohes Mass an Flexibilität. Die Aufgabenzuteilungen und Verwaltungsabläufe innerhalb der Gemeinde Triengen sind stetig an die anstehenden Veränderungen anzupassen. Mit der Einführung des internen Kontrollsystems (IKS) werden die Prozesse künftig standardisiert und effizient abgewickelt.

Die Sicherheit und Ordnung (Littering) auf öffentlichen Plätzen wird als ungenügend beurteilt. Es sind gezielte Massnahmen zu erarbeiten und umzusetzen.

Im Bereich Bevölkerungsschutz ist eine Überprüfung der heutigen Organisation hinsichtlich möglicher Gefahren/Risiken vorzunehmen.

Die Bevölkerungszahl wird sich in den nächsten Jahren leicht erhöhen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: neues Führungsmodell einführen	Trennung strategische und operative Führung, professionelle und effiziente Verwaltungsorganisation	Hoch	Über die erarbeitete Gemeindeordnung wird voraussichtlich am 9.2.2020 eine Urnenabstimmung stattfinden
Internes Kontrollsystem (IKS)	Die Prozesse sind definiert und werden aktiv angewendet;	Mittel	Führen eines internen Kontrollsystems
Leistungsauftrag Verwaltung	Klare Vorgaben welche Leistungen erbracht werden müssen		Erarbeiten eines Leistungsauftrages

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Tanklöschfahrzeug	390	2019-2020	IR	300	130			
Beitrag Tanklöschfahrzeug Gebäudeversicherung	-135	2020	IR		-135			
Zugfahrzeug	60	2020	IR		60			
Beitrag Zugfahrzeug Gebäudeversicherung	-20	2020	IR		-20			
Helme	35	2024	IR					
Erhöhung Feuerwehrsteuer		2019-ff	ER	-45				

Die Spalte Kosten-Total bezieht sich auf das Budgetjahr und die darauffolgenden Planjahre. Bei manchen Projekten ist es möglich, dass auch bereits im aktuellen Jahr Mittel geflossen wird. Unter diesen Voraussetzungen handelt es sich um das Total der geplanten Kosten für dasjenige Projekt.

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Anzahl Einwohner/innen bis 2030	5'200	4'652	4'699	4'722	4'769	4'817	4'865
Vollzeitstellen Gemeindeverwaltung	< 1'200%	1'115%	1'155%	1'190%	1'190%	1'190%	1'190%
Sollbestand Feuerwehr	⩾ 85 Pers.	90 Pers.	90 Pers.	90 Pers.	90 Pers.	90 Pers.	90 Pers.
Pendente Einbürgerungsgesuche per 31.12.	< 10	11	8	8	8	8	8

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R2018	B 2019	B 2020*	Abw. %	P 2021**	P 2022**	P 2023**
Saldo Globalbudget		**-962 873**	**-952 681**		**-964 000**	**-976 000**	**-986 000**
30 Personalaufwand		-1 227 470	-1 260 650				
31 Sach- & übr. Betriebsaufwand		-355 760	-376 120				
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		-35 880	-57 800				
34 Finanzaufwand		-200	-100				
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		-23 470	-3 800				
36 Transferaufwand		-99 750	-97 150				
39 interne Verrechnungen und Umlagen		-651 994	-668 709				
Total Aufwand		**-2 394 524**	**-2 464 329**		**-2 506 000**	**-2 518 000**	**-2 529 000**
42 Entgelte		315 300	343 700				
44 Finanzertrag		200	800				
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung		6 550	4 700				
46 Transferertrag		17 500	19 000				
49 interne Verrechnungen und Umlagen		1 092 101	1 143 448				
Total Ertrag		**1 431 651**	**1 511 648**		**1 542 000**	**1 542 000**	**1 543 000**

Leistungsgruppen (Nettoergebnis)	**B 2019**	**B 2020**
LG 1010 Legislative und Exekutive	-633 844	-642 660
LG 1020 Zentrale Dienste	-40 840	-20 500
LG 1030 Allgemeines Rechnungswesen	-176 415	-181 842
LG 1040 Gewerbe	-36 282	-38 934
LG 1050 Öffentliche Sicherheit/Feuerwehr	-75 493	-68 746

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben		-300	-190				
Einnahmen			155				
Nettoinvestitionen		-300	-35				

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Nettoaufwand 2020 ist, verglichen mit dem Vorjahr, praktisch identisch. Beim Personalaufwand ist eine Kostensteigerung feststellbar. Dies hängt mit einer Pensenanpassung auf der Verwaltung zusammen. Auch beim Sachaufwand ist mit etwas höheren Kosten zu rechnen. Diese Mehrkosten werden mit höheren Gebühreneinnahmen und internen Verrechnungen kompensiert.

3.5 20 Finanzen und Steuern

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern umfasst die Leistungsgruppen

- Finanz- und Steuerverwaltung
- Finanzausgleich
- Vermögens- und Schuldenverwaltung
- Nicht aufgeteilte Posten
- Abschluss

Der Bereich Finanzen und Steuern organisiert und betreibt das kommunale Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung aussagekräftiger und klarer Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und für die Gemeindeversammlung. Er sorgt für ein fristgerechtes Zahlungswesen und managt die Risiken im Rahmen eines umfassenden Controllingsystems.
Er organisiert die Veranlagung der verschiedenen Steuern und sorgt für eine rasche und kompetente Bearbeitung der Kundenanliegen.

Die Aufgaben sind im Steuergesetz SRL 620, dem Gesetz über die Grundstückgewinnsteuer SRL 647, dem Gesetz über die Handänderungssteuer SRL 645, dem Gesetz betreffend die Erbschaftssteuern SRL 630, dem Gesetz über das Halten von Hunden SRL 848, dem Gesetz über den Finanzausgleich SRL 610 sowie den dazugehörigen Verordnungen geregelt.

Bezug zum Legislaturprogramm

- ausgeglichene Rechnung
- gezielten Investitionen
- transparente mehrjährige Aufgaben- und Finanzplanung
- Triengen verfügt über einen regional konkurrenzfähigen Steuerfuss.
- Die kantonalen Finanzkennzahlen sind für uns ein Gradmesser, nach dem wir uns richten.

Lagebeurteilung

Mit HRM 2 wurde die Rechnungslegung auf eine neue Basis gestellt. Gemeinderat und Gemeindeversammlung werden sich an das neue System gewöhnen müssen.
Die Auswirkungen des AFR 18 sind tiefer als prognostiziert. Zusätzlich muss die Gemeinde während den nächsten sechs Jahren in einen Härteausglich einzahlen. Der Finanzausgleich gegenüber dem Vorjahr sinkt massiv.
Gezielte grössere Investitionen sind im mehrjährigen Aufgaben- und Finanzplan aufzulisten. Die finanziellen Konsequenten sind transparent aufzuzeigen.
Die finanzpolitischen Zielsetzungen werden jährlich überprüft.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Organisationsentwicklung mit HRM 2	Besseres Verständnis in der Bevölkerung	Hoch	Chance zur Entwicklung nutzen
Risiko: Wegzug grosser Steuerzahler	Fehlende Steuereinnahmen	Hoch	Die Gemeinde soll als Wohn-, Arbeits- und Schulort attraktiv sein.
Aufgaben und Finanzreform 18	Ertragsausfall und Steuererhöhung	Mittel	Politisches Lobbying
Aufnahme von Fremdkapital aufgrund hohem Investitionsvolumen	Zu hohe Zinsbelastung bei steigendem Zinsumfeld	Hoch	Es sollen nur Investitionen ausgeführt werden, welche absolut notwendig sind.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Veranlagungsstand natürliche Personen Vorjahre	-	⩾ 85%	85.52%	85%	85%	85%	85%	85%
Steuerfuss		regional konkurrenz-fähiger Steu-erfuss	1.75	2.00	1.90	1.90	1.85	1.85
Durchschnittlicher Steuerertrag pro Einwohner und Einheit (Steu-erkraft)		> Fr. 1'250.--	1'373.--	1'251.--	1'294.--	1'332.--	1'363.--	1'415.--

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R 2018	B 2019	B 2020*	Abw. %	P 2021**	P 2022**	P 2023**
Saldo Globalbudget		**15 487 869**	**14 116 373**		**13 813 000**	**14 487 000**	**15 111 000**
30 Personalaufwand		-522 750	-536 500				
31 Sach- & übr. Betriebsaufwand		-218 140	-222 750				
34 Finanzaufwand		-23 500	-26 600				
36 Transferaufwand		-33 100	-148 950				
39 interne Verrechnungen und Umlagen		-170 647	-175 333				
Total Aufwand		**-968 137**	**-1 110 133**		**-1 131 000**	**-1 150 000**	**-1 167 000**
40 Fiskalertrag		12 469 000	12 035 300				
42 Entgelte		95 000	142 500				
44 Finanzertrag		32 250	37 750				
46 Transferertrag		2 382 650	1 888 900				
48 Ausserordentlicher Ertrag		400 000	400 000				
49 interne Verrechnungen und Umlagen		1 077 106	722 056				
Total Ertrag		**16 456 006**	**15 226 506**		**14 944 000**	**15 638 000**	**16 278 000**

Leistungsgruppen (Nettoergebnis)	**B 2019**	**B 2020**
LG 2010 Finanz- und Steuerverwaltung	11 957 767	11 598 266
LG 2020 Finanzausgleich	2 342 650	1 697 450
LG 2030 Vermögens- und Schuldenverwaltung	787 452	420 657
LG 2040 Nicht aufgeteilte Posten	400 000	400 000

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kos-ten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben		-*					
Einnahmen		-			-	-	-
Nettoinvestitionen		-			-	-	-

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Aufgrund des Steuerfussabtausches mit dem Kanton Luzern, welcher im Zusammenhang mit der Aufgaben- und Finanzreform 2018 steht, wird der Steuerertrag 2020 gegenüber 2019 grundsätzlich rückläufig sein. Der Steuerfussabtausch betrifft alle Luzerner Gemeinden und ist in der Höhe von einem Steuerzehntel (0.10 Einheiten) ausgestaltet. Der Gemeinderat rechnet in der Budgetperiode 2020 mit einem Wachstum der Steuerkraft von 2.5 Prozent bei den natürlichen Personen und 2.0 Prozent bei den juristischen Personen. Man geht gleichzeitig auch davon aus, dass die ständige Wohnbevölkerung moderat wächst. Die Aufgaben- und Finanzreform hat auch Auswirkungen auf den Ertrag der Sondersteuern. So werden die Gemeinden künftig nur noch Anspruch auf 30 Prozent des Ertrages auf den Handänderungs-, Grundstückgewinn und Erbschaftssteuern haben. Vor der Finanzreform war der Kostenteiler diesbezüglich bei 50:50. Abschliessend sinkt der Finanzausgleich gegenüber dem Vorjahresbudget erneut um ca. Franken 500'000.00. Ab 2020 zahlt die Gemeinde Triengen während sechs Jahren einen sogenannten Härteausgleich von fast 150'000.00 pro Jahr. Dieser Ausgleich wurde geschaffen, um innerhalb der 83 Luzerner Gemeinden ein besseres Gleichgewicht im Zusammenhang mit der Verschiebung von diversen Aufgaben zwischen Kanton und Gemeinden zu erhalten.

3.6 30 Soziales und Freizeit

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Soziales und Freizeit umfasst die Leistungsgruppen

- Freizeit und Kultur
- Familie und Jugend
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Restfinanzierung
- Sozialversicherungen
- Sozialhilfe und Asylwesen

Der Aufgabenbereich Soziales und Freizeit gewährleistet die Organisation der wirtschaftlichen Sozialhilfe, der Sozialversicherungen, des Asylwesens, Leistungen der Berufsbeistandschaft, die Erteilung von Pflegeplatzbewilligungen und stellt die Leistungen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) sicher. Das Sozial-BeratungsZentrum Sursee führt für uns die Sozial-, Sucht- und Mütter- und Väterberatung durch. Die Fallführung und die Beratung der Personen mit wirtschaftlicher Sozialhilfe wird durch das SOBZ wahrgenommen. Die Gemeinde prüft die Anträge und nimmt die Zahlungen vor.

Die Gemeinde hat die Restfinanzierung der Langzeitpflege und der ambulanten Pflege zu übernehmen. Freiwillig bezahlt die Gemeinde bei der ambulanten Pflege (Spitex) einen Beitrag an die hauswirtschaftlichen Leistungen. Die Gemeinde Triengen hat mit dem Betagenzentrum Lindenrain Triengen sowie mit dem Seeblick, Haus für Pflege und Betreuung Sursee, eine Leistungsvereinbarung.
Die Leistungsgruppe Sozialversicherungen beinhaltet pro Kopfbeiträge an den Kanton, insbesondere für AHV/IV-Ergänzungsleistungen. Diese Ausgaben werden den Gemeinden vom Kanton auferlegt.

Dieser Aufgabenbereich unterstützt Vereine und Institutionen im Bereich Freizeit.

Der Bereich Familie und Jugend umfasst Familienzulagen, Alimenteninkasso, Jugendarbeit sowie die Tagesmuttervermittlung Wiggertal.

Die Aufgaben sind im Sozialhilfegesetz (SHG) und der Sozialhilfeverordnung (SHV) des Kantons Luzerns, den SKOS-Richtlinien (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe) und dem Luzerner Handbuch zu den SKOS-Richtlinien geregelt. Im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe legt der Gemeinderat die anrechenbare Mietzinsobergrenze fest. Die Aufgaben im Bereich der Pflegefinanzierung sind im Betreuungs- und Pflegegesetz (BPG) des Kantons Luzern sowie in der Verordnung zum Betreuungs- und Pflegegesetz (BPV) des Kantons Luzern geregelt.

Bezug zum Legislaturprogramm

- Wir klären die Bedürfnisse wie Wohnraum, die Lebenssituation und den Unterstützungsbedarf der betagten Bevölkerung ab.
- Wir überprüfen die Angebote für die Jugendlichen, den Standort des Jugendraumes und überarbeiten den Auftrag der Jugendarbeit
- Optimale ambulante und stationäre Versorgung
- Leistet Sozialhilfe und Beratung für Bedürftige

Lagebeurteilung

Aufgrund der demographischen Entwicklung und der somit immer älter werdenden Bevölkerung, steigen die Kosten im ambulanten und stationären Bereich an. Dies wirkt sich insbesondere bei den Restfinanzierungskosten aus. Auch die Kosten für die wirtschaftliche Sozialhilfe steigen tendenziell an. Gründe dafür sind, dass vermehrt junge Erwachsene und Schulabgänger ohne Anschlusslösung unterstützt werden müssen. Dies führt teilweise zu teuren Integrationsprojekten mit Partnerinstitutionen.

Die finanziellen Auswirkungen der Aufgaben- und Finanzreform 2018 des Kantons Luzern, lässt sich nicht abschliessend beurteilen. Die Gemeinden tragen die Kosten für die Prämienverbilligung und die Ergänzungsleisten zu je 100 Prozent. (Alter Kostenteiler Gemeinde 75 und Kanton 25 Prozent) Dies führt zu grossen Mehrbelastungen.

Die Asylsuchenden und vorläufig Aufgenommen sind dank dem grossen Engagement der Integrationskommission und den freiwilligen Helferinnen und Helfern integriert.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
junge Erwachsene sind vermehrt auf wirtschaftliche Sozialhilfe angewiesen	Mehrausgaben für die Gemeinde	hoch	Integrationsmassnahmen in Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen
Aufgabenverschiebung von Bund und Kanton auf die Gemeinden	Kostensteigerung	Hoch	Politische Entscheidungen. Massnahmen für Änderungen können mit dem Verband Luzerner Gemeinden thematisiert werden.
Arbeitslosigkeit: Jugendliche keine Anschlusslösung nach Brückenangebot	Kostensteigerung aufgrund teurer Integrationsprojekte	niedrig	Sofortige Triage und Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen wie SozialBeratungsZentrum (SoBZ).
Alimentenhilfe	Kostensteigerung aufgrund Bevorschussungen	mittel	Schuldner Rückerstattungen einfordern
Pflegefinanzierung	Höhere Kosten aufgrund vermehrten, auswärtigen Heimplatzierungen	mittel	Auf guten Generationen-Mix achten
Unicef-Label	Wohnsitznahme junger Familien	Mittel	Nötige Schritte machen, um Label auch weiterhin zu behalten

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Langzeitbedürftige wirtschaftliche Sozialhilfe (> 24 Monate)	≤ 10 Fälle	9 Fälle	9 Fälle	9 Fälle	9 Fälle	9 Fälle	9 Fälle
Sozialhilfequote (kantonales Mittel 2.30%)	weniger als kant. Mittel	0.95%	1.10%	1.10%	1.10%	1.10%	1.10%
Anzahl Fälle Sozialhilfe und Alimentenhilfe	< 40 Fälle	31 Fälle	32 Fälle	32 Fälle	32 Fälle	32 Fälle	32 Fälle

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R 2018	B 2019	B 2020*	Abw. %	P 2021**	P 2022**	P 2023**
Saldo Globalbudget		**-6 463 506**	**-7 261 385**		**-7 252 000**	**-7 317 000**	**-7 318 000**
30 Personalaufwand		-140 700	-155 750				
31 Sach- & übr. Betriebsaufwand		-92 180	-198 050				
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		-24 420	-24 800				
36 Transferaufwand		-5 683 900	-6 408 400				
39 interne Verrechnungen und Umlagen		-638 321	-592 054				
Total Aufwand		**-6 579 521**	**-7 379 054**		**-7 370 000**	**-7 436 000**	**-7 437 000**
42 Entgelte		92 900	93 200				
44 Finanzertrag		600	600				
46 Transferertrag		8 000	8 500				
49 interne Verrechnungen und Umlagen		14 515	15 369				
Total Ertrag		**116 015**	**117 669**		**118 000**	**119 000**	**119 000**

Leistungsgruppen (Nettoergebnis)	**B 2019**	**B 2020**
LG 3010 Freizeit und Kultur	-718 878	-727 173
LG 3015 Familie und Jugend	-135 800	-166 650
LG 3020 Kindes- und Erwachsenenschutz	-521 200	-416 600
LG 3030 Restfinanzierung	-1 437 178	-1 289 414
LG 3040 Sozialversicherungen	-1 995 025	-2 659 619
LG 3050 Sozialhilfe und Asylwesen	-1 655 424	-2 001 929

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben							
Einnahmen							
Nettoinvestitionen							

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

In diesem Aufgabenbereich ist gegenüber dem Vorjahr mit einem deutlichen Kostenanstieg zu rechnen. Dies hängt in erster Linie mit der Aufgaben- Finanzreform 18 zusammen. Der Aufwand für die Restfinanzierung der Pflegekosten wird ähnlich hoch veranschlagt, wie im Vorjahr. Bei der Sozialhilfe wird, verglichen mit dem Jahr 2019, mit einem Anstieg der Kosten gerechnet.

3.7 40 Bildung

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

- Kindergarten
- Primarschule
- Sekundarschule
- Kantonsschule
- Musikschule
- Schulische Dienste
- Ergänzende Schulangebote
- Schule allgemein
- Sonderschulen
- Spielgruppe+

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Die Standortgemeinde Triengen betreibt das Angebot der Sekundarschule für alle Lernenden der Vertragsgemeinden (Büron und Schlierbach) zentral in Triengen. Der Gemeindevertrag regelt die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragsgemeinden.

Regionales Angebot der Musikschule Triengen gemäss VBG.

Bezug zum Legislaturprogramm

- Triengen bietet von der Spielgruppe Plus bis zur Sekundarstufe eine qualitativ gute Volksschule an und führt die Schülerinnen und Schüler zu hoher Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz.
- Für Spielgruppe Plus, Volksschule und Musikschule steht eine zweckmässige, funktionale Schulinfrastruktur zur Verfügung.
- Die Schule Triengen trägt zu einem gesunden und motivierenden Arbeitsumfeld für Lernende, Lehrpersonen sowie Hauswarte bei.
- Für die notwendigen Investitionen stehen die finanziellen Mittel zur Verfügung.
- Anpassung diverser Zusatzangebote zum Lehrplan 21 gemäss kantonaler Vorgaben

Lagebeurteilung

Die Gemeinde Triengen kann in diesem Aufgabenbereich in Zukunft von deutlich höheren Kantonsbeiträgen profitieren.

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird.

Triengen verfügt von der Spielgruppe Plus bis zur Sekundarstufe und Musikschule über eine hochwertige Volksschule.

Um die Werterhaltung der Schulanlagen sicherzustellen, bedarf es in den nächsten Jahren zusätzlicher finanzieller Mittel. Weiter ist die Umsetzung der kantonalen Vorgaben betreffend Lehrplan 21, 2-Jahres-Kindergarten und integrative Förderung eine Herausforderung für die Volksschule.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Grosse Heterogenität der Schülerschaft z.T. grosse C-Klassen	Belastung für Lehrpersonen und Mitschüler/innen	hoch	Bildung einer zusätzlichen Abteilung (3. Primarschule) Begabtenförderung in der 3.-6. Primarschule Unterstützung durch Zivildienstleistender und Klassenassistenz (v.a. Sek.)
Einige Kinder sprechen beim Schuleintritt kaum Deutsch	Sie profitieren nur bedingt vom Unterricht in der Klasse. Diese Kinder haben bereits nach dem ersten Kindergartenjahr Rückstand auf die übrige Klasse	hoch	Einführung der Spielgruppe+ mit Sprachförderung Fokussierung Deutsch als Zweitsprache auf Zyklus I Klassenbestände auf Zyklus I entsprechend nach unten anpassen (3. Abteilung auf der 3./4. Primarklasse, kleine Bestände im Kindergarten, jährliche Überprüfung)
Oberstufenzentrum	Gute Durchmischung der Oberstufenklassen, auch mit Kindern von Aussengemeinden. Fördert die Qualität der Schule.	hoch	Langfristige Zusammenarbeit mit Büron und Schlierbach für diesen Bereich anstreben

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER /IR	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Anzahl Lernende (ohne Büron und Schlierbach)	-	517	528	519	524	529	535
Kosten pro Lernende Kindergarten	< Fr. 12'907 (kant. Mittel 2018)	13'301	13'939	12'249	12'300	12'300	12'500
Kosten pro Lernende Primarschule	< Fr. 15'120 (kant. Mittel 2018)	15'893	15'022	15'153	15'200	15'200	15'400
Kosten pro Lernende Sekundarschule	< Fr. 19'973 (kant. Mittel 2018)	16'314	16'871	17'334	17'400	17'400	17'600

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R 2018	B 2019	B 2020*	Abw. %	P 2021**	P 2022**	P 2023**
Saldo Globalbudget		**-7 416 227**	**-5 380 457**		**-5 403 000**	**-5 429 000**	**-5 510 000**
30 Personalaufwand		-7 681 880	-8 004 350				
31 Sach- und übr. Betriebsaufwand		-901 870	-935 500				
36 Transferaufwand		-1 028 500	-1 105 050				
39 interne Verrechnungen und Umlagen		-2 756 910	-2 843 922				
Total Aufwand		**-12 369 160**	**-12 902 622**		**-13 049 000**	**-13 141 000**	**-13 222 000**
42 Entgelte		187 800	182 450				
46 Transferertrag		3 857 730	6 296 670				
49 interne Verrechnungen und Umlagen		907 403	1 043 045				
Total Ertrag		**4 952 933**	**7'522'165**		**7 647 000**	**7 712 000**	**7 712 000**

Leistungsgruppen (Nettoergebnis)	**B 2019**	**B 2020**
LG 4010 Kindergarten	-930 016	-513 057
LG 4020 Primarschule	-3 273 549	-2 216 513
LG 4030 Sekundarschule	-1 700 534	-1 153 540
LG 4035 Kantonsschule	-192 000	-143 000
LG 4040 Musikschule	-336 077	-328 018
LG 4050 Schulische Dienste	-330 800	-339 680
LG 4060 Ergänzende Schulangebote	-107 220	-99 050
LG 4080 Sonderschulen	-546 030	-587 600
LG 4070 Schule allgemein	0	-962 795

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben		-60					
Einnahmen							
Nettoinvestitionen		-60					

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Kanton Luzern beteiligt sich neu mit 50 Prozent an den Bildungskosten. Bis 2019 lag die Kostenbeteiligung des Kantons bei 25 Prozent. Dieser neue Kostenteiler ist ebenfalls ein Bestandteil der Aufgaben- und Finanzreform 2018.

Der Besoldungsaufwand bei der Bildung steigt per 2020. Dieser Anstieg basiert auf folgenden Gründen. Auf der Sekundarstufe wird per Schuljahr 2019/2020 eine zusätzliche Klasse geführt. Auf das Schuljahr 2020/2021 wird die Unterrichtsverpflichtung, welche die Lehrerschaft mit dem Konsolidierungsprogramm 2017 eingehen musste wieder aufgehoben. Das Pensum der Stufenleitung Primar wurde um 20 Prozent erhöht. Lehrpersonen, die den Unterricht für die Integrativen Sonderschüler bestreiten, werden neu vermehrt über die Gemeinden angestellt, was zu mehr Besoldungsaufwand führt. In diesen Fällen gleicht der Kanton die entsprechenden Mehrkosten aus. Abschliessend hat der Gemeinderat entschieden, im Bereich der Schulhauswartung eine zusätzliche Person anzustellen. Dies basiert auf einer Arbeitsplatzbewertung.

Der Sachaufwand steigt gegenüber dem Budget 2019. Ein wesentlicher Bestandteil der Mehrkosten ist auf die Einführung neuer Lehrmittel zurückzuführen. Die Pro-Kopf-Beiträge an den Sonderschulpool und der vom Kanton neu geschaffene Pro-Kopf-Beitrag an die Weiterbildung, Dienstleistungen und Schulentwicklungsprojekte trägt das Seine für die allgemein steigenden Bildungskosten bei.

3.8 50 Bauwesen und Umwelt

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bauwesen und Umwelt umfasst die Leistungsgruppen

- Strassen
- Raumordnung
- Öffentlicher Verkehr
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Abfallwirtschaft
- Umweltschutz
- Wirtschaft / Friedhof

Der Bereich Bauwesen und Umwelt kümmert sich um das kommunale Strassennetz. Der Sicherheit der Verkehrswege wird eine grosse Bedeutung zugemessen.
Weiter soll das Siedlungsleitbild der Raumordnung als Leitdokument dienen und muss so gestaltet werden, dass sich die Gemeinde Triengen auch in Zukunft wettbewerbsfähig positionieren kann. Klare Siedlungsstrukturen und der Erhalt eines attraktiven Ortsbildes sind Ziele der Raumordnung. Zudem sorgt die Gemeinde für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung.
Allgemein sind die Bedürfnisse bezüglich öffentlichem Verkehr zu gewährleisten, wobei die Attraktivität im Fokus steht. Der Durchgangsverkehr ist gemäss Risikobeurteilung stetig kritisch zu beobachten. Die Strukturen der Erschliessungsplanung sind in den Richtplänen vorzusehen.
Es ist weiter darauf zu achten, dass die Trink- und Löschwasserversorgungen baulich und betrieblich massvoll unterhalten wird. Die Wasserversorgungen für Kulmerau und Triengen
werden dabei an die jeweils zuständigen Korporationen delegiert.
Generell sind die finanziellen Aufwendungen für die Abwasserbeseitigung für den Unterhalt sowie den Betrieb wirtschaftlich und zweckmässig einzusetzen. Eine langfristige Unterhaltsplanung soll Synergien aufzeigen. Die Gebühren zur Siedlungsentwässerung sind stetig zu prüfen.
Die Gemeinde stellt die betriebliche Abfallbeseitigung mittels Leistungsvereinbarung sicher.
Den Bedürfnissen im Bereich Umwelt und Energie ist gerecht zu werden.

Bezug zum Legislaturprogramm

- Gesamtrevision Ortsplanung
- Ortskernentwicklung
- Optimale Lösungen im Strassenverkehr (ÖV, Motorisierter- und Langsamverkehr)
- Erneuerbare Energien fördern

Lagebeurteilung

Im Jahr 2020 werden grössere Projekte, zu welchen die Stimmbürger zugestimmt haben, durchgeführt oder gestartet (Neubau Kanalisation Schäracher, Grundstrasse und Mitterain). Die Umsetzung des neuen Energiegesetzes und die grossen Investitionen bezüglich Abwasserbeseitigung sind zentrale Anliegen. Dabei werden die Werkleitungen und der Ist-Zustand der bestehenden Strassen analysiert, um neue Projekte zu planen und Synergien zu nutzen.
mittel- und langfristig sind wichtige Investitionen bzw. deren Planung anzugehen. Dies beinhaltet die Raumplanung mit den Schwerpunkten der Umsetzung des neuen Planungs- und Baugesetzes sowie der Ortskernentwicklung, die Vereinheitlichung sowie die Zusammenschlüsse in der Wasserversorgung und die Optimierung des öffentlichen Verkehrs.
Der Friedhof wird den geänderten Bedürfnissen (insbesondere das Gemeinschaftsgrab) angepasst. In erster Linie wird eine Neugestaltung des Gemeinschaftsgrabes beabsichtigt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Veraltete Strassen- und Leitungsbauten	Investitionsstau	Hoch	Investitionsplan realisieren

Durchgangsverkehr	Attraktivitätsverlust und Sicherheit Langsamverkehr	Mittel	Bauliche Massnahmen
Energiestadtlabel	Gemeinde ist in dieser Beziehung Vorbild für die ansässigen Einwohner/innen	Hoch	Die Gemeinde schaut bei ihren Liegenschaften auf Energieeffizienz.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Optimierung Bushaltestellen	250	2019-2021	IR	50	50	200		
Sanierung Gemeindestrasse	2'000	2019-später	IR	400	400	400	400	400
Erschliessung Steibäre	100	2019-2020	IR	100	50			
Sanierung Murhubelstrasse	100	2020	IR		100			
Diverse Planungsarbeiten UHG	30	2020	IR		30			
Strassenbeleuchtung auf LED umrüsten	200	2023	IR					200
Wasserversorgung Winikon Wasserleitung Obere Steingasse	80	2020	IR		80			
Wasserversorgung Winikon Steuerung	200	2020	IR		200			
Wasserversorgung Winikon Stufenpumpwerk	250	2020	IR		250			
Anschlussgebühren WV Winikon	-60	2019-später	IR	-15	-15	-15	-15	-15
Neubau Meteorwasserl. Mitterain (SK)	4'145	2019-2023	IR	500	1'000	2'000	1'000	145
Neubau Meteorwasserl. Grundstrasse (SK)	640	2019-später	IR	550	540			
Neubau Kanalisation Schäracher (SK)	1'743	2019-2020	IR	940	1'700			
Laufende Sanierungen Kanalisationen	1'600	2019-2024	IR	350	400	400	400	400
Neubau Kanalisation Birkenweg	500	2020-2021	IR		50	450		
Neubau Kanalisation Steibärestrasse	420	2020-2021	IR		50	370		
Vergrösserung RWL in Kantonsstrasse zur Surebr.	30	2020	IR		30			
Planungsarbeiten Sanierung diverser Kanalisationen	150	2020	IR		150			
Umsetzung GEP / VGEP	930	2021-später	IR				80	850
Anschlussgebühren Abwasser	-800	2019-später	IR	-175	-190	-190	-210	-210
Zustandsaufnahme Bezirk 1 (Kulmerau)	230	2020	IR		230			
Hochwasserschutz Steibäre	880	2019-2021	IR	400	440	440		
Aufbahrungshalle / Umgebung Friedhof Triengen	120	2020	IR		120			

Unterhalt Friedhof Winikon	30	2020	IR		30			
Ortsplanung	400	2019-2023	IR	200[2]	100	100	100	50

Die Spalte Kosten-Total bezieht sich auf das Budgetjahr und die darauffolgenden Planjahre. Bei manchen Projekten ist es möglich, dass auch bereits im aktuellen Jahr Mittel geflossen wird. Unter diesen Voraussetzungen handelt es sich um das Total der geplanten Kosten für dasjenige Projekt.

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Preis Abwasser exkl. MWST	< Fr. 3.00	Fr. 1.40	Fr. 1.40	Fr. 1.80	Fr. 1.80	Fr. 2.40	Fr. 2.40
Anzahl verkaufter GA's	Auslastung ≥ 85%	86.43%	85%	85%	85%	85%	85%
Förderungen	10'000.--	8'000.--	8'000.--	10'000.-	10'000.-	10'000.-	10'000.-

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R 2018	B 2019	B 2020*	Abw. %	P 2021**	P 2022**	P 2023**
Saldo Globalbudget		**-1 719 227**	**-1 839 758**		**-1 838 000**	**-1 866 000**	**-2 058 000**
30 Personalaufwand		-379 130	-413 200				
31 Sach- & übr. Betriebsaufwand		-1 045 765	-1 302 150				
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		-223 890	-208 100				
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		-87 420	-158 550				
36 Transferaufwand		-857 260	-788 400				
39 interne Verrechnungen und Umlagen		-664 487	-653 458				
Total Aufwand		**-3 257 952**	**-3 523 858**		**-3 600 000**	**-3 842 000**	**-4 036 000**
41 Regalien und Konzessionen		269 000	251 600				
42 Entgelte		1 000 400	1 305 300				
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		11 735	6 100				
46 Transferertrag		243 140	107 150				
49 interne Verrechnungen und Umlagen		14 450	13 950				
Total Ertrag		**1 538 725**	**1 684 100**		**1 762 000**	**1 975 000**	**1 978 000**

Leistungsgruppen (Nettoergebnis)	B 2019	B 2020
LG 5010 Strassen	-708 616	-724 213
LG 5020 Raumordnung	-442 256	-486 022
LG 5030 Öffentlicher Verkehr	-452 430	-463 250
LG 5040 Wasserversorgung	-2 500	-2 500
LG 5050 Abwasserbeseitigung	-	-
LG 5060 Abfallwirtschaft	-	-
LG 5070 Umweltschutz	-290 392	-306 276
LG 5080 Wirtschaft	176 966	142 503

Bei den Spezialfinanzierungen beträgt der Saldo jeweils Franken 0.00, da das Jahresergebnis mittels Einnahmen oder Entnahmen über das Verpflichtungskonto der Spezialfinanzierung ausgeglichen wird. Die Spezialfinanzierungen werden als separate Rechnung in der Gemeinderechnung geführt, führen aber zu keiner Belastung oder Entlastung. Der Saldo der LG 5050 und LG 5060 wird mittels Umlagen und internen Verrechnungen ausgeglichen.

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben		-4 100*	-6 070		-4 360	-1 980	-2 045
Einnahmen		190	205		205	225	225
Nettoinvestitionen		-3 910	-5 795		-4 155	-1 755	-1 820

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Nettoaufwand für Verkehr, Umwelt und Raumordnung wird, verglichen mit dem Budget 2019 höher ausfallen. Dies ist unter anderem auf den steigenden Sach- und Übrigen Betriebsaufwand zurückzuführen. Dieser Mehraufwand verteilt sich über eine Vielzahl von Gemeindeaufgaben und ist mit zusätzlichen Dienstleistungen zu begründen, welche die Gemeinde Triengen im Jahr 2020 in Anspruch nimmt. Weiterfallen ab 2020 auch sogenannte Transfererträgen (Anteile an den Verkehrssteuern und an der Schwerverkehrsabgabe) weg. Das Ausbleiben dieser Einnahmen ist wiederum ein Ergebnis der Aufgaben- und Finanzreform 2018.

3.9 60 Immobilien

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Immobilien umfasst die Leistungsgruppen

- Liegenschaften Verwaltungsvermögen
- Liegenschaften Finanzvermögen

Der Aufgabenbereich Immobilien plant, projektiert, erstellt und betreibt sämtliche Hochbauten und Parzellen der Gemeinde. Er sichert die optimale Nutzung der Liegenschaften.
Er vertritt die Eigentümerinteressen der Gemeinde. Er richtet die Hochbauten im Rahmen der finanziellen Vorgaben auf den Kundennutzen aus. Für die verschiedenen Anlagen bestehen Reglemente und der Nettoaufwand wird verursachergerecht an die Nutzer verrechnet.

Bezug zur Gemeindestrategie

- Wir fördern die Infrastruktur und stärken die Versorgung.
- Alternative Energien bei den gemeindeeigenen Liegenschaften werden überprüft und entsprechend gefördert.
- Die Schulinfrastruktur wird optimiert und ermöglicht dadurch organisatorisch effiziente Abläufe.
- Verfügbares Bauland für Wohnraum soll erschlossen werden.

Lagebeurteilung

Die gemeindeeigenen Liegenschaften und Infrastrukturanlagen werden unter Berücksichtigung der Betriebssicherheit, der Werterhaltung und eines effizienten Mitteleinsatzes unterhalten.
Die Ölheizung des Verwaltungsgebäudes muss ersetzt werden. Weiter wird die Küche in der Mehrzweckhalle Winikon zum Teil erneuert.
Spätestens nachdem die Ortsplanungsrevision vom Kanton und von den Stimmberechtigten genehmigt wurde, wird der Bedarf und der Standort der Schulinfrastruktur genau geprüft und analysiert. Anschliessend wird ein Projekt erarbeitet.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Vernachlässigung des Liegenschaftsunterhaltes	Wertverlust der Liegenschaften, Sicherheitsrisiken	Hoch	Investitionsplanung
Zeitgemässe, attraktive Infrastruktur	Attraktivität als Wohngemeinde steigt	Hoch	Geplante Projekte vorantreiben

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
Ersatzbau Hofacker 1	6'200	2022-2024	IR				300	2'300
Mehrfachturnhalle und Sportanlagen	8'000	2023-später	IR					1'000
Landkauf Liegenschaft Troxler	2'000	2023	IR					2'000
Heizung Verwaltungsgebäude	80	2020	IR		80			
MZA Winikon, Küche	100	2020	IR		100			
Aufzug Alterswohnungen	100	2020	IR		100			

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023
-				...			

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in CHF)	R 2018	B 2019	B 2020*	Abw. %	P 2021**	P 2022**	P 2023**
Saldo Globalbudget		**85 323**	**89 609**		**231 000**	**250 000**	**303 000**
30 Personalaufwand		-504 590	-644 600				
31 Sach- & übr. Betriebsaufwand		-520 300	-618 700				
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		-897 520	-883 300				
34 Finanzaufwand		-99 400	-105 800				
36 Transferaufwand		-3 700	-7 800				
39 interne Verrechnungen und Umlagen		-713 833	-403 461				
Total Aufwand		**-2 739 343**	**-2 663 661**		**-2 506 000**	**-2 488 000**	**-2 434 000**
42 Entgelte		44 500	50 600				
44 Finanzertrag		288 550	302 600				
46 Transferertrag		1 000	1 000				
49 interne Verrechnungen und Umlagen		2 490 616	2 399 070				
Total Ertrag		**2 824 666**	**2 753 270**		**2 737 000**	**2 738 000**	**2 738 000**

Leistungsgruppen (Nettoergebnis)	**B 2019**	**B 2020**
LG 6010 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-100	0
LG 6020 Liegenschaften des Finanzvermögens	85 423	89 609

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben		-*	-280			-300	-5 300
Einnahmen		-					
Nettoinvestitionen		-	-280			-300	-5 300

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

In diesem Aufgabenbereich ist ein Nettoertrag von zirka Franken 89'600.00 zu erwarten. Zu diesem positiven Ergebnis tragen die verschiedenen Liegenschaften des Finanzvermögens bei, welche der Gemeinde Pacht- und Mietzinserträge einbringen.
Bei den Alterswohnungen ist eine grössere Investition in die dortige Liftanlage vorgesehen. Die Ölheizung im Verwaltungsgebäude wird altershalber ersetzt. Weitere Investitionen in diesem Aufgabenbereich sind erst ab den Jahren 2022 und folgende geplant. Es geht diesbezüglich um einen Ersatzbau für das Schulhaus Hofacker 1, um einen allfälligen Landkauf bei der Liegenschaft Troxler und um eine Mehrfachturnhalle mit dazugehörigen Sportanlagen.

4 Bericht der Controlling-Kommission

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2020 bis 31.12.2025 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2020 der Gemeinde Triengen beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt aber vertretbar. Langfristig bestehen ein hoher Investitionsbedarf und eine zunehmende Verschuldung.

Der vom Gemeinderat im Budget 2020 eingestellte Steuerfuss von 1.90 Einheiten entspricht den Vorgaben gemäss Gesetz über den Steuerfussabtausch zur Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18), § 3.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'228'300.00 auf der Basis eines Steuerfuss von 1.90 Einheiten sowie die Bruttoinvestitionen von Fr. 6'470'000.00 zu genehmigen.

Triengen, 2.11.2019

Präsident:	Mitglieder:
Roger Kaufmann	Karl Ronner
	Rudolf Stofer
	Ignaz Walker
	Wendelin Wyss

5 Weitere Traktanden anlässlich der Gemeindeversammlung

Gemäss Traktandenliste auf Seite 3

2. **Vorstellung neue Gemeindeordnung per 01.09.2020** / Beschlussfassung zuhanden Urnenabstimmung vom 09.02.2020

3. **Ersatzwahl eines Mitgliedes für die Controlling-Kommission**

4. **Informationen aus dem Gemeinderat**

5. **Verschiedenes**